

DerWesten - 26.10.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/duisburg/nord/2009/10/26/news-138486512/detail.html>

Neumühl

## Mobile Hilfe für Bedürftige

**WAZ** Duisburg Nord, 26.10.2009, Gregor Herberhold



**Projekt Lebenswert steht ab sofort montags in Neumühl mit Rat und Tat zur Seite.**

Armen und bedürftigen Menschen zu helfen, das war einer der Gründe, warum Pater Tobias von der Abtei Hamborn Priester wurde. Zu warten, dass die Menschen zu ihm kommen, das will er indes nicht. Deshalb gründete er das Projekt Lebenswert (wir berichteten), um Bedürftigen im Duisburger Norden vor Ort helfen zu können. In Hamborn richtete er in der Nachbarschaft der Abtei ein Büro ein. In Neumühl, wo er als Pastor von Herz-Jesu tätig ist, hat er bislang keine (bezahlbaren) Räume gefunden. Also ließ er den alten Kleinbus, mit dem es bislang auf Gemeindefreizeiten ging, zu einem mobilen Beratungszimmer umbauen. Am Montag war das Mobil zum ersten Mal im Einsatz: An der Ecke Holtener-/Lehrerstraße. Dort erwartete das Team um den Seelsorger die Bedürftigen. Der Ort war mit Bedacht gewählt: „Hier treffen sich an den Markttagen viele Obdachlose“, weißt Pater Tobias. Sie überraschten die Lebenswert-Mitarbeiterinnen Nadine Döbler und Sarah Claßen mit Schnittchen und aufmunternden Gesprächen. 30 Menschen kamen am ersten Tag zum Mobil, freut sich Nadine Döbler.

Jeden Montag wird das Mobil fortan an dem Verkehrsknotenpunkt eingesetzt. Von 8.30 Uhr bis zum Mittag können Bedürftige dann dort vorbeischaun und sich Rat in allen Lebenslagen holen. Wobei Pater Tobias den Begriff „bedürftig“ weit fasst. Dabei gehe es nicht nur um Hartz-IV-Empfänger, sagt der Seelsorger. Er kenne gestandene Familienväter, die in der Wirtschaftskrise arbeitslos geworden seien, sich aber schämten, das ihren Frauen zu sagen. Sie führten deshalb ein Doppelleben, gingen mit der Aktentasche unterm Arm morgens aus dem Haus, und kämen nachmittags wie nach einer normalen Schicht nach Hause.

Solchen Menschen will Lebenswert Mut machen, aber auch zum Beispiel beim Schreiben von Bewerbungen helfen. Anderen wollen die Mitarbeiterinnen bei Behördengängen beistehen, selbst als Übersetzer könnten sie auf dem Amt einspringen (für Türkisch, Polnisch und Russisch).

### Sponsor gesucht

Und sogar, wenn jemand einen Zahnarzt brauche, aber nicht versichert sei, könne man helfen. „Wir haben einen Arzt, der die Menschen nach Dienstschluss behandelt“, sagt der Pater.

So gut bewirtet wie am Premierentag werden die Besucher des Mobils künftig allerdings nicht – es sei denn, es findet sich ein Sponsor. „Wir sind eine gemeinnützige Einrichtung und haben ja kein Geld. Wir sind auf die Großzügigkeit der Bürger angewiesen. Wenn uns zum Beispiel

ein Bäcker mit Brötchen unterstützen könnte“, sagt Pater Tobias, „das wäre schön“.

### **Hilfsangebote**

Das im Jahr 2008 ins Leben gerufene Projekt Lebenswert hilft Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität und Religion. Es hat seinen Sitz an der Straße An der Abtei 42 und ist unter der Rufnummer 5 03 40 64 zu erreichen. Weitere Infos: [www.projekt-lebenswert.de](http://www.projekt-lebenswert.de)